

TYPOGRAPHISCHE MITTEILUNGEN

ZEITSCHRIFT DES BILDUNGSVERBANDES DER DEUTSCHEN BUCHDRUCKER · BERLIN, MÄRZ 1930

SIEBENUNDZWANZIGSTER JAHRGANG · MIT DER STÄNDIGEN BEILAGE: DER SPRACHWART



NEUE AUFGABEN FÜR DIE KOLLEGEN!

In fast allen Ortsgruppen haben nunmehr die Kollegen auf Veranlassung der Schriftleitung der »Typographischen Mitteilungen« zur Ausstattung und zum Inhalt der letzten Hefte Stellung genommen. Fast ausnahmslos wurde Anerkennung gezollt; einige kleine Wünsche, die hier oder da geäußert wurden, werden nach Möglichkeit baldigst erfüllt werden. Inzwischen haben wir an einen weiteren Ausbau gedacht, wozu wir aber der Mitarbeit vieler Kollegen bedürfen. Die neue Typographie hat in den wenigen Jahren seit 1925 eine wesentliche Wandlung zum Besseren durchgemacht, sie hat sich entwickelt zur sachlichen Typographie, ist aber noch nicht in dem Maße verbreitet, wie das zu wünschen wäre. Unsere Ansicht stützt sich auf die uns in neuerer Zeit übermittelten Drucksachen. Wir sind der Auffassung, daß es zweckmäßig sei, den Kollegen durch eine Reihe von Wettbewerben Gelegenheit zur Mitarbeit an der Ausgestaltung der »Typographischen Mitteilungen« und damit zur Förderung der Typographie zu geben. Es sollen in den kommenden Heften jeweils bestimmte Aufgaben der Lösung entgegengeführt werden, und zwar wollen wir mit der Durchführung dieses Planes im Maiheft beginnen. Wir zweifeln keinen Augenblick daran, daß sich sehr viele Kollegen an der Lösung der von uns gestellten Aufgaben beteiligen, weil die Aufgaben nicht zu schwierig gestaltet werden. Es wird sich auch nicht nur um buchdruckerliche Vereinsdrucksachen handeln, sondern um vielerlei Drucksachen des täglichen Bedarfs. Vorläufig haben wir etwa zwölf Aufgaben vorgesehen, deren erste der Entwurf zu einer Johannisfestkarte ist. In dem am 1. Mai erscheinenden Heft sollen in diesem Jahre Entwürfe zu Johannisfestkarten abgedruckt werden. Diese Entwürfe werden zeitgemäß sein, weil sie erst jetzt entstehen. Wir werden also nicht die vorjährigen Johannisfestkarten abdrucken. Wir glauben damit den Kollegen ein gutes Anschauungsmaterial zu liefern, das ihnen Anregungen für das Schaffen zum diesjährigen Johannisfest daraus gibt. In den folgenden Heften werden dann noch verschiedene andere Aufgaben gestellt, über die Näheres jeweils bekanntgegeben wird. Man beachte zunächst die folgenden Zeilen.